

**Tabelle C3.2-2: Berufsmerkmale und ihr statistischer Einfluss auf die Erwartung positiver Reaktionen der Freunde auf eine bestimmte Berufswahl**

	Alle Jugendlichen	darunter:	
		Jugendliche, deren Eltern Akademiker sind	sonstige Jugendliche
Ausgangswert <sup>1</sup>	63,345	59,182	63,909
Veränderung dieses Wertes (um ... Prozentpunkte),			
▶ wenn der Anteil der Personen mit Hauptschulabschluss um einen Prozentpunkt höher ausfällt	-0,163 ***	-0,122 **	-0,169 ***
▶ wenn der Anteil der Personen mit Studienberechtigung um einen Prozentpunkt höher ausfällt	-0,053 ***	+0,052 *	-0,067 ***
▶ wenn die Verdienstmöglichkeiten um einen Prozentpunkt höher ausfallen	+0,535 ***	+0,496 ***	+0,538 ***
▶ wenn die Geschlechtsadäquanz um einen Prozentpunkt höher ausfällt	+0,259 ***	+0,174 ***	+0,270 ***
Zusammenfassende Statistiken			
▶ Mittlere Zahl der untersuchten Berufe (gültige Werte)	8,3	8,6	8,3
▶ Zahl der untersuchten Probanden/Probandinnen	1.853	229	1.624
▶ Zahl der untersuchten Urteile	15.430	1.979	13.451
▶ Erklärte Varianz	41,5%	38,6%	42,2%

\* p ≤ 0,050 \*\* p ≤ 0,010 \*\*\* p ≤ 0,001 (bei einseitigen Tests)

<sup>1</sup> bezogen auf den fiktiven Fall eines Berufs mit einem Studienberechtigtenanteil von 20% und einem Hauptschüleranteil von 0%, bei mittlerer Geschlechtsadäquanz und mittleren Verdienstmöglichkeiten

Ergebnisse eines linearen Regressionsmodells („Within-Modells“ auf Basis regionaler Längsschnittdaten)